
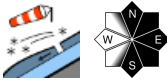

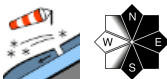

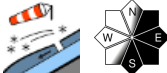


Neuschnee und Sturm - erhebliche Lawinengefahr!

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

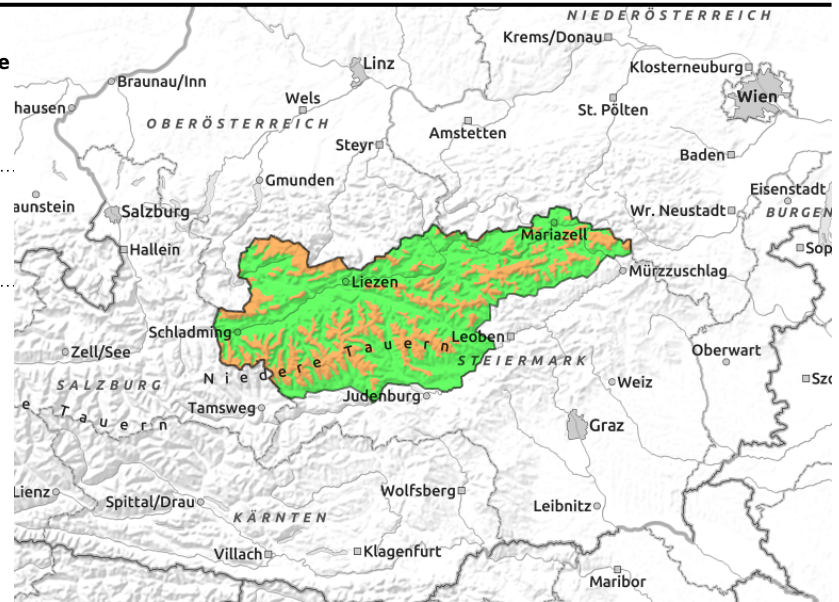
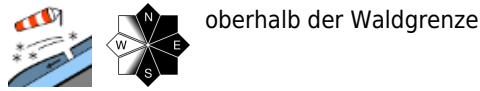


Exposition



16.03.2021

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Seckauer Tauern



Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee! Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah als auch kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. An den Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten aus kantigen Kristallen bzw. Schwimmschnee sind meist von dicken Krusten überdeckt. Seit Sonntag fiel immer wieder Neuschnee bis 40cm unter starkem Windeinfluss. Sowohl innerhalb der frischen Tribschneeeauflage, als auch im Übergang zur Altschneedecke sind Schwachschichten eingelagert (Oberflächenreif, lockerer Neuschnee und Graupel).

Wetter

Am Dienstag schneit es entlang und nördlich des Alpenhauptkammes kräftig und die Berge stecken meist in Wolken. Es weht stürmischer, eisiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 50 und 100 km/h. In 2000m bei -10 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch schneit es im Nordstau weiter und die Lawinengefahr durch Tribschnee nimmt etwas zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

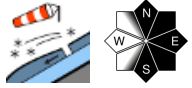


16.03.2021

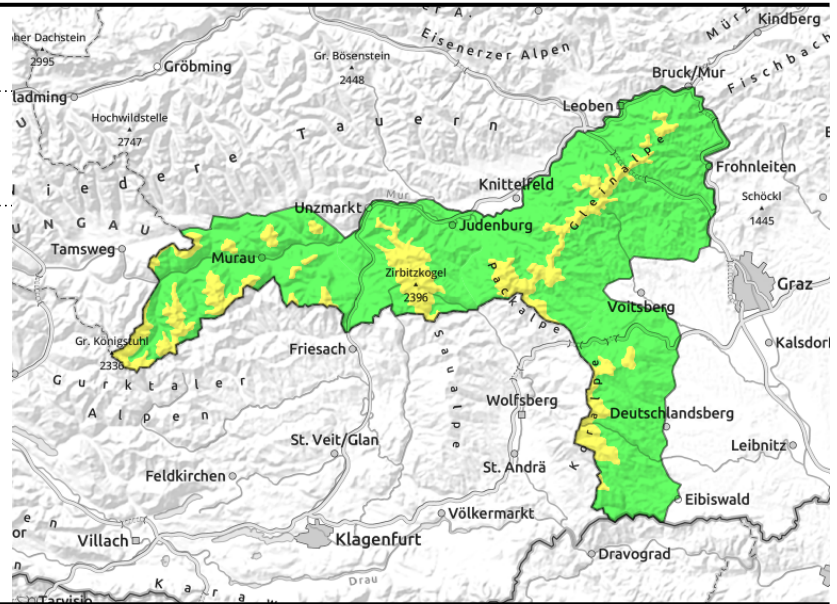
Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee! Frische Wechtenbildung!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee! Gefahrenstellen finden sich kammnah und kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. An den Gefahrenstellen ist die Auslösung von kleineren Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten sind Schichten aus kantigen Kristallen bzw. Schwimmschnee. Darauf fiel je nach Region bis zu 20 cm Neuschnee unter starkem Windeinfluss. Sowohl innerhalb der frischen Triebsschneeauflage, als auch im Übergang zur Altschneedecke sind Schwachschichten eingelagert (Oberflächenreif, lockerer Neuschnee und Graupel).

Wetter

Südlich des Alpenhauptkammes ist es am Dienstag länger trocken und teils auch aufgelockert, der eine oder andere Schneeschauer wird aber auch im Steirischen Randgebirge nicht ausbleiben. Es weht stürmischer, eisiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 50 und 100 km/h. In 2000m bei -10 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 2 3 4 5
gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition

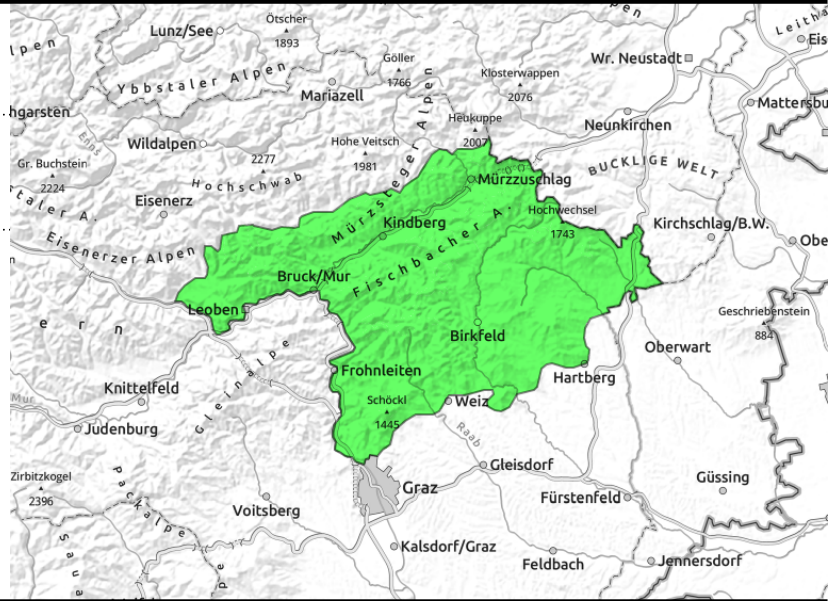


16.03.2021

**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Mürztaler Alpen**



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Generell geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch frische Tribschneelinsen!

Es herrscht generell geringe Lawinengefahr, vereinzelt können aber frische Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich kleinräumig kammnah und hinter Geländekanten hauptsächlich in den Expositionen Ost bis Süd.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils verharscht und stabil. Darauf bilden sich seit Sonntag wegen etwas Neuschnee und stürmischem Nordwestwind kleine Tribschneelinsen, die in den Hochlagen schlecht mit dem Untergrund verbunden sind.

Wetter

Südlich des Alpenhauptkammes ist es länger trocken und teils auch aufgelockert, der eine oder andere Schneeschauer wird aber auch im Steirischen Randgebirge nicht ausbleiben. Es weht stürmischer, eisiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 50 und 100 km/h. In 2000m bei -10 Grad.

Tendenz

An der Lawinengefahr ändert sich nur wenig.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

